[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/258490 vom 02.06.2024]

Objekt:	Peiraieos
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18275740

Beschreibung

Einhieb (Prüfhieb). Vorderseitenbild dezentriert.
Vorderseite: Kopf der Hera mit Polos nach l.
Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild. Beiderseits der Magistratsname ΛΥ-[ΣΑ].
Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.57 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-360 v. Chr.
	wer	
	wo	Samsun
Beauftragt	wann	
	wer	Lysa… (misos-Peiraieus)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 6 Nr. 1 cd (ca. 400-360 v. Chr., persischer Standard)..
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 57 Nr. 1 (ca. 4. Jh. v. Chr.).